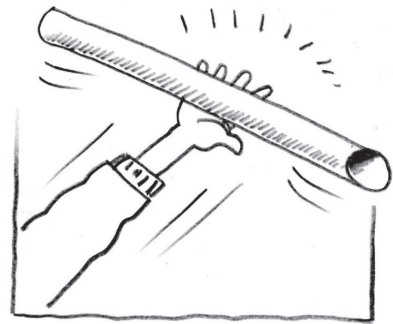


Boomwhacker auf der flachen Hand



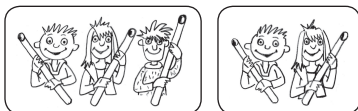
Material:

Boomwhackers c', d', e', f', g', a', h', c''
(pentatonischer oder diatonischer Satz)

So wird es gemacht:

Ein Boomwhacker wird zunächst mit ausgestrecktem Arm gehalten. Er wird in der Mitte umfasst. Der Handrücken zeigt dabei nach oben. Nun wird der Arm mit dem Boomwhacker gedreht und die Hand langsam geöffnet. Der Boomwhacker bleibt auf der Handfläche liegen und darf nicht herunterfallen. Dies wird anschließend mit unterschiedlichen Boomwhackern ausprobiert.

Boomwhackers sortieren I



Material:

Boomwhackers c', d', e', f', g', a', h', c'' (diatonischer Satz)

So wird es gemacht:

Die Boomwhackers liegen durcheinander auf dem Boden in der Kreismitte.
Die Kinder sortieren sie der Reihe nach.

Mögliche Fragen:

- Was fällt beim Sortieren auf?
- Warum haben die Boomwhackers unterschiedliche Längen?

Weitere Spiel-Möglichkeit:

Die Boomwhackers-Karten (Anhang) können hinzugelegt werden.

Rhythmische Übungen

Rhythmen weitergeben im Kreis

Material: Boomwhackers c', e', g', c''

So wird es gemacht:

Alle Schüler sitzen im Kreis und erhalten jeweils einen Boomwhacker in c', e', g', c'' oder einen der C-Dur-Tonleiter. Die Lehrperson gibt einen Rhythmus vor. Die Schüler setzen nacheinander ein und halten den Rhythmus bei. Wenn alle Kinder eine Weile gespielt haben, wird der Rhythmus von hinten wieder abgebaut. Die Lehrperson gibt einen weiteren Rhythmus vor. Hierbei können Rhythmuswörter verwendet werden: Ho-nig-ku-chen, But-ter-keks



Rhythmen übergeben

Material: Boomwhackers c', e', g', c''

So wird es gemacht:

Die Lehrperson gibt einen Rhythmus an einen neben ihr sitzenden Schüler weiter. Der Rhythmus wird vom nächsten Schüler übernommen und weitergegeben. Die Lehrperson übergibt nun einen weiteren Rhythmus an den neben ihr sitzenden Schüler weiter. Eventuell wird noch ein weiterer Rhythmus an die Gruppe weitergegeben, sodass mehrere Rhythmen im Kreis vorhanden sind.

Rhythmus improvisieren

Material: Boomwhackers c', e', g', c''

So wird es gemacht:

Die Schüler sitzen im Kreis und spielen einen vorgegebenen Rhythmus, z. B. Ho-nig-ku-chen. Der Reihe nach spielen die Kinder einen improvisierten Rhythmus, der von einem Kind vorgegeben und von den anderen Kindern wiederholt wird. Nach der Improvisation spielen alle wieder den vorgegebenen Rhythmus, bis das nächste Kind an der Reihe ist.



Spielen mit Rhythmuskarten

Material:

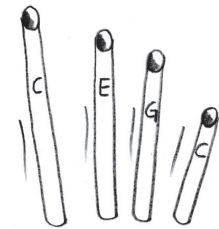
Boomwhackers c', d', e', g', a', c''
Rhythmus-Karten

So wird es gemacht:

Die Schüler sitzen im Kreis bzw. Halbkreis und halten jeweils einen Boomwhacker (c', d', e', g', a', c'') in der Hand. An die Tafel oder in die Mitte des Kreises wird eine Rhythmus-Karte (s. Anhang) gelegt. Dieser Rhythmus wird von den Kindern gespielt. Es können auch mehrere Karten nebeneinandergelegt werden.

Station 8: Experimentieren mit Basskappen

Material: verschiedene Boomwhackers, Basskappen



Arbeitsauftrag:

1. Spielt einen Boomwhacker.
2. Stülpt nun eine schwarze Kappe auf (noch nicht spielen!) Verändert sich der Ton?
Schreibt vorher eure Vermutung auf:

3. Spielt nun den Boomwhacker. Was habt ihr beobachtet?

Erklärung: _____

Station 9: Einfache Lieder spielen

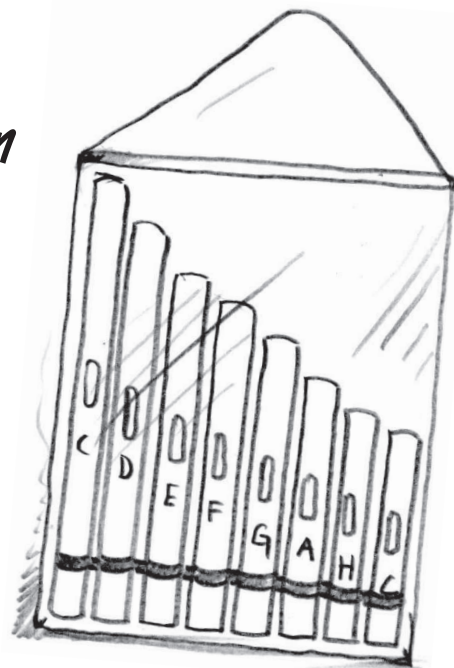
Material: Boomwhackers in der Tasche
(geordnet nach der C-Dur-Tonleiter)
Liedanfängskarten



Arbeitsauftrag:

Spielt ein einfaches Lied: z. B. Backe, backe Kuchen,
Hänschen klein ...

Verwendet die Liedanfängskarten.



Klanggedicht



Arbeitsauftrag:

1. Ein Gruppenmitglied liest das Gedicht vor.
2. Die anderen Kinder untermalen es mit Instrumenten.

Hinweis:

Verwendet möglichst häufig Boomwhackers. Denkt daran, dass ihr auch in die Boomwhackers (ausnahmsweise) hineinblasen und sie noch auf ganz unterschiedliche Art und Weise spielen könnt. Ihr dürft auch andere Instrumente mit einbauen oder mit eurer Stimme Geräusche erzeugen.

Hör mal!
Das nächste Mal beim Spazieren gehen,
wo immer du bist: bleib einfach stehn.
Mach die Augen zu und lausch in die Stille.
Hörst du es? Da zirpt eine Grille.
Von fern bellt ein Hund. Gleich danach kräht ein Hahn.
Über die Brücke rasselt die Bahn.
Du hörst eine vorlaute Fliege brummen,
du hörst eine suchende Biene summen,
du hörst den Wind in den Zweigen wispern,
du hörst, wie im Wald dürre Äste knistern,
du hörst deinen Atem und spürst ihn im Bauch.
Ein unruhiger Vogel keckert im Strauch.
Und hoch über dir, fast ahnst du es nur,
zieht ein einsames Flugzeug seine einsame Spur.
Und ruft jetzt dein Freund: „So komm endlich weiter!
Hier ist doch nichts los!“ Dann bist du gescheiter.

Wolf Harrant

Mögliche Instrumente und Ideen zur Verklanglichung
